

		ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΜΑΘΗΣΗΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ	
		Griechisches Ministerium für Bildung, Lebenslanges Lernen und Religionsangelegenheiten Griechisches Staatszertifikat - Deutsch	
NIVEAU	C1	Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen	
PHASE	3	Hörverstehen	
		Datum	Mai 2010
ACHTUNG		<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie das Prüfungsheft nicht vor Prüfungsbeginn. • Bearbeiten Sie alle Aufgaben. • Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen. • Dauer dieser Prüfungsphase = Dauer der CD. 	

Aufgabe 1

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag über „Poetry-Slams“. Sie hören den Beitrag zwei-mal, das erste Mal ganz, das zweite Mal in Abschnitten. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Sie haben nach jedem Hören eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 1-4. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den Beitrag.

1. Poetry-Slams kommen aus ...
A ☐ Europa.
B ☐ Amerika.
C ☐ Deutschland.
2. Populär sind Poetry-Slams ...
A ☐ in deutschen Großstädten.
B ☐ ausschließlich in Fabrikhallen und Clubs.
C ☐ hauptsächlich bei Freunden klassischer Dichtung.
3. Die Themen bei Poetry-Slams ...
A ☐ handeln meist von der Liebe.
B ☐ sind überwiegend sarkastisch.
C ☐ sind vielseitiger Natur.
4. Die Reaktion des Publikums ist meistens ...
A ☐ trocken und distanziert.
B ☐ heftig.
C ☐ zustimmend.

Sie hören den Beitrag jetzt in Abschnitten. Lesen Sie jetzt die Aussagen 5 und 6. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt.

5. Poetry-Slams bieten ...
A ☐ neuen Talenten alternative Formen der Präsentation.
B ☐ kleinen Musikclubs eine Chance zu mehr Popularität.
C ☐ klassischen Werken neue Darbietungsformen.
6. Die Jury wird ...
A ☐ von den Zuhörern bestimmt.
B ☐ unter den Zuhörern bestimmt.
C ☐ spontan von den Vortragenden bestimmt.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 7 und 8. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt.

7. Für den Düsseldorfer Autor Martin sind die Lesungen ...
A ☐ kulturell bedeutend.
B ☐ keine Alternative zum konventionellen Kulturbetrieb.
C ☐ zu billig.
8. Die Vortragenden sollten ...
A ☐ Beifall und Kritik unterscheiden lernen.
B ☐ dem Publikum nicht zu viel Aufmerksamkeit schenken.
C ☐ von ihrem Können überzeugt sein.

Aufgabe 2

Sie hören jetzt ein Radiointerview mit Reinhold Messner. Sie hören das Interview zweimal, das erste Mal in Abschnitten und das zweite Mal ganz. Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen

A. richtig oder B. falsch sind.

Kreuzen Sie beim Hören A oder B an. Sie haben nach jedem Hören eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 9-13. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt.

9.	Reinhold Messner ist hauptsächlich wegen seiner Bergbesteigungen unter extremen Verhältnissen bekannt.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
10.	Die meisten seiner Expeditionen haben in den letzten zwanzig Jahren stattgefunden.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
11.	Messner tritt häufig mit Themen, die Diskussionen auslösen, an die Öffentlichkeit.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
12.	Aufgrund seiner politischen Tätigkeit bezieht Messner eine Rente.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
13.	Messner ist auch Bauer.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Lesen Sie jetzt die Aussagen 14-18. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt.

14.	Er möchte in den Ruhestand gehen, weil er für seine Unternehmungen keine Begeisterung mehr empfindet.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
15.	Messner will zukünftig seine Erlebnisse nur noch in Filmen darstellen.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
16.	Er hat vor, auch künftig ihm unbekannte Gebiete zu erkunden.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
17.	Für Messner ist es wichtig, geistig aktiv zu bleiben.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
18.	Im Umgang mit seinen Kindern wird ihm die Last des Alterns schmerzhaft bewusst.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Hören Sie jetzt den ganzen Beitrag noch einmal.

Aufgabe 3

Sie hören jetzt einen Funkspot. Sie hören den Spot zweimal.
Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 19 und 20. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.
Hören Sie jetzt den Funkspot.

19. Der Funkspot wendet sich an ...
 A ☐ Kinder und Erwachsene.
 B ☐ Kinder und Jugendliche.
 C ☐ alle.
20. Bei der Veranstaltung kann man etwas über ...
 A ☐ die Geschichte der Schokolade erfahren.
 B ☐ die Vermarktung von Schokolade lernen.
 C ☐ die Zubereitung von Schokolade lernen.

Hören Sie jetzt den Funkspot noch einmal. Überprüfen Sie anschließend Ihre Antworten. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Aufgabe 4

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag mit dem Titel „Arme-Leute-Essen“. Sie hören den Beitrag zweimal.

Tragen Sie beim Hören die fehlenden Informationen ein.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 21-25. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den Beitrag.

21.	Die _____ ist ein fester Bestandteil der deutschen Küche.
22.	_____ war die Steckrübe eines der Hauptnahrungsmittel.
23.	Arme-Leute-Essen sind Gerichte aus _____ Zutaten.
24.	Auch _____ mit Kartoffeln gehören zu diesen Gerichten.
25.	Oma _____, dass ihr Lieblingsessen ursprünglich ein Arme-Leute-Essen war.

Hören Sie jetzt den Beitrag noch einmal. Überprüfen Sie anschließend Ihre Antworten. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Übertragen Sie jetzt alle Antworten auf den Antwortbogen. Sie haben dazu 5 Minuten Zeit.

Σας υπενθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις σας στο απαντητικό έντυπο.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ